

CONIFLOOR 510

2K-Polyurethan, lösemittelhaltige, farblose, elastische Deckversiegelung

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 510 ist eine, niedrigviskose, farblose elastische lösemittelhaltige 2K-PUR-Versiegelung mit seidenmatter Oberfläche.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 510 wird allgemein als kratz- und abriebfeste Oberflächenversiegelung in den Systemen CONIFLOOR LPC, CONIFLOOR LPC+ und CONIFLOOR LPC+ fl eingesetzt. Im System CONIFLOOR IPS ist dies bei geringer bis mittlerer mechanischen Belastung ebenfalls möglich.

Technische Daten

Eigenschaften

CONIFLOOR 510 besitzt ein gutes Haftspektrum auf elastischen Deckbeschichtungen, ist, abriebfest und wird als Versiegelung im Innenbereich eingesetzt.

CONIFLOOR 510 besitzt nach vollständiger Aushärtung gute mechanische Eigenschaften und chemische Beständigkeiten.

Verbrauch

Die **Auftragsmenge** beträgt ca. 0,11-0.13kg/m².

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile		3 : 1
Dichte	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	1,17
Viskosität	Gemisch, bei 23 °C	mPas	620
Überarbeitbarkeit	minimal, bei 23 °C, 50% relative Luftfeuchtigkeit	h	36
	maximal, bei 23 °C, 50% relative Luftfeuchtigkeit	d	3
Staubtrocken nach	bei 20 °C, 50% relative Luftfeuchtigkeit	h	5
Begehbar nach	bei 20 °C, 50% relative Luftfeuchtigkeit	h	36
Durchgehärtet (chem. belastbar) nach	bei 20 °C, 50% relative Luftfeuchtigkeit	d	7
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal	°C	10
	maximal	°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	80
Verarbeitungszeit (10-kg-Gebinde)	bei 20 °C	min	45

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

Die **Temperatur** der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 10 und max. 25 °C liegen.

CONIFLOOR 510 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass

die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 2 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen +10 und +25 °C liegen.

Der Auftrag von CONIFLOOR 510 erfolgt durch Rollen auf den vorbereiteten Untergrund, wobei ein gleichmäßiges, bahnenweises Verarbeiten wichtig ist.

Die **Überlappungsbereiche** mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst **klein** zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden. Ein nachträgliches **Verschlichten** mit einer sauberen Microfaster-Walze ist in jedem Fall **notwendig**.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 510 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 510 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 10 Stunden (bei 15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zum Aufschäumen der Versiegelung führen.

Die relative **Luftfeuchtigkeit** darf nicht grösser als **80 %** sein.

Je nach Material- und Umgebungstemperatur kann bis zu 10 % VERDÜNNER 32 zugesetzt werden

Reinigungsmittel

Nach Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen.

Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIFLOOR 510 wird auf elastischen Polyurethan-Beschichtungen appliziert.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Eine Untergrund**vorbereitung** durch z.B. Schleifen ist nur dann erforderlich, wenn erhebliche Verschmutzungen auf der Beschichtung vorhanden sind, zu überarbeitende Altbeschichtungen vorliegen oder die Überarbeitbarkeitszeiten überschritten wurden. Eine vorher aufgebrauchte Beschichtung sollte **spätestens** nach 1 **Tag** versiegelt werden.

Die **Temperatur** des Untergrundes muss mindestens **3°C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 510 erfolgt in Gebindeeinheiten à 10 kg (Metall) A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Standard-Farbtöne, Sonderfarbtöne auf Anfrage

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 510 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 510 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU50

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.